

Jahresbericht 2013



DIE STIFTUNG



Ziel der Stiftung Welthaus Bielefeld ist es, ein aktives Zeichen zu setzen für eine solidarische und gerechte Welt.

Das geschieht durch die Unterstützung lokaler Projektpartner in Afrika und Lateinamerika und der Förderung von entwicklungspolitischer Bildungsarbeit bei uns. Konkret umgesetzt wird das Stiftungsziel im Verbund mit Projekten des Welthaus Bielefeld.

DIE ZEICHEN

Mit mehr als 4.500 Euro konnte die Stiftung Welthaus Bielefeld im Jahr 2013 Projekte direkt unterstützen.



Kinderrechte stärken

Förderung der Stiftung FUNARTE in Estelí, Nicaragua

Kinder und Jugendliche sind in besonderer Form von Armut betroffen. Auch in Ländern mit langsam ansteigender wirtschaftlicher Entwicklung wie Nicaragua brauchen sie Unterstützung, um gute Startchancen für ihre Zukunft zu haben. Dazu will die Stiftung FUNARTE beitragen. In einem mehrjährigen Projekt werden Kinder durch kreative Angebote als Persönlichkeiten gestärkt. In verschiedenen Kursen werden sie angeleitet, Themen die sie beschäftigen durch Malerei, Theaterspiel oder Video zu bearbeiten. So spiegeln die Bilder der muralista, Wandmaler, ihre Lebensumstände und Hoffnungen wider. Es geht um instabile Familienverhältnisse, mangelnde Grundversorgung wie sauberes Wasser oder gesundes Essen und um Wünsche für die Zukunft. Dahinter steht immer das besondere Anliegen von FUNARTE, die Kinder und Jugendlichen über ihre Rechte aufzuklären und sie zu motivieren, diese für sich zu beanspruchen und zu verteidigen.

Die direkte Zielgruppe sind circa 1.000 Kinder in sechs Regionen in und um Estelí. Durch die Einbindung der lokalen Behörden und die Zusammenarbeit mit zahlreichen LeiterInnen und Verantwortlichen staatlicher und sozialer Organisationen, werden insgesamt über 35.000 Kinder und Jugendliche von dem Projekt langfristig profitieren. Das Projekt wird von der EU und den europäischen Partnerstädten Estelís gefördert.

Die Stiftung FUNARTE aus der Bielefelder Partnerstadt Estelí wurde mit dem Erlös der Weihnachtslotterie der Stiftung Welthaus Bielefeld unterstützt.

weltwärts in Bielefeld

Aufbau des Süd-Nord-Programms

Im Jahr 2013 gab das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) grünes Licht für die lang geforderte Reverse-Komponente des Freiwilligenprogramms weltwärts. Das Welthaus Bielefeld erhielt neben 30 anderen Organisationen den Zuschlag für die Pilotphase und konnte neun Plätze für Freiwillige aus Partnerländern in Lateinamerika und Afrika ausschreiben. Ziele des Süd-Nord-Programms sind die Völkerverständigung und die persönliche Weiterentwicklung der Freiwilligen. Anschließend können sie ihren neue Erfahrungen in die Organisationen ihrer Herkunftsländer einbringen. Das Programm soll gleichermaßen den Freiwilligen und den Einsatzstellen ein Lernen voneinander ermöglichen. In Bielefeld beginnt der zwölfmonatige Einsatz im August 2014. Die jungen Erwachsenen im Alter von 20 bis 27 Jahren werden in verschiedenen sozialen Einrichtungen in der Stadt arbeiten.

Der Aufbau des Süd-Nord-Programms als neue Komponente des Freiwilligendienst »weltwärts« im Welthaus Bielefeld wird von der Stiftung Welthaus Bielefeld unterstützt.



Globales Lernen weitergeben

Ein Handbuch für den Freiwilligendienst

Das Handbuch »aprendiendo – weltwärts – lernen« begleitet und informiert Freiwillige und Organisationen von der Konzeption der weltwärts-Idee über die Durchführung bis zur Zeit nach der Rückkehr. Das Heft reflektiert den Freiwilligendienst, gibt Anregungen und Tipps und lässt Raum für weiterführende Diskussionen. Neben der Evaluierung der ersten drei Jahre weltwärts (2008-2011) fließen viele verschiedene Stimmen und Blickweisen, auch der Partnerorganisationen, in das Papier mit ein. Das Handbuch für Aufnahmeorganisationen und Freiwillige ist bilingual in Deutsch und Spanisch verfasst und kann im Welthaus Bielefeld bestellt werden.

Die Stiftung Welthaus Bielefeld hat die Erstellung des Handbuches im Jahr 2013 mit Mitteln aus Stiftungserträgen finanziell gefördert.

DIE STIFTUNG



Aktivitäten

Informationen rund um das Stiftungswesen



Auf Einladung der Stiftung Welthaus Bielefeld referierte Dr. Annette Massmann, Vorstand der GLS Treuhand und Geschäftsführerin der Zukunftsstiftung Entwicklungshilfe, über die Möglichkeiten von Stiftungen. Unter dem Motto »Stiften mit Herz und Verstand« informierte sie anschaulich über das Stiftungswesen im Allgemeinen und die Besonderheiten angesichts der derzeitigen Finanzmarktlage.

Bielefelder Weihnachtslotterie

Bereits zum vierten Mal wurde die Bielefelder Weihnachtslotterie gemeinsam von zwei Stiftungen durchgeführt. Obwohl in diesem Jahr die Projekte der Stiftung Solidarität (GAB) im Vordergrund gestanden hatten, konnte die Stiftung Welthaus Bielefeld nach 40.000 verkauften Losen den Betrag von 3.510 Euro direkt für Projekte ausschütten. Wie im vergangenen Jahr wurde der Losverkauf durch lokale Prominenz und Mitglieder des Stiftungsrats tatkräftig unterstützt.



Finanzbericht zum Vermögen der Stiftung Welthaus

Die Erstanlage des Stiftungsvermögens erfolgte im Juli 2010 mit 48.000 Euro in ein Wertpapierdepot der Frankfurter Fondsbank. Zum 31.12.2013 waren insgesamt 111.330 Euro bei der Fondsbank bzw. als Direktinvestition angelegt. Das Stiftungskapital erhöhte sich im Berichtsjahr durch fünf Zustiftungen in unterschiedlicher Höhe um insgesamt 18.000 EUR auf 131.300,00 EUR. Der vergleichsweise hohe Bestand an liquiden Mitteln hatte seinen Grund in der unklaren Entwicklung an den Finanzmärkten bei gleichzeitig weiter sinkenden Zinsen. Zum 30.04.2014 wurden weitere 20.000 Euro direkt im Dachfonds MAP Green angelegt. Darin sind zehn unterschiedliche Zielinvestments aus vielen Bereichen der erneuerbaren Energien.

Der Bericht des Vermögensverwalters zum Jahresabschluss 2013 sowie der Depotreport zum 31.12.2013 sind nachzulesen unter: www.welthaus-stiftung.de

IHR ZEICHEN DAS BLEIBT



Die Stiftung entfaltet ihre Wirkung, indem sie Stiftungskapital bildet und mit den Erträgen den Gründungszweck verwirklicht. Hinzu kommen Erlöse aus Aktivitäten der Stiftung (zum Beispiel Weihnachtslotterie) und Spenden, welche direkt in Projekte fließen. Das Stiftungskapital bleibt dabei ungeschmälert erhalten. Es ist diese besondere Konstruktion, die Stiftungen den einzigartigen Charakter der Dauerhaftigkeit verleiht.

Zustiftungen sind ab einer Höhe von 500 Euro möglich. Jede Zustiftung bis zu einer Einlage von 1.000.000 Euro ist steuerlich absetzbar, auch bei mehrmaligen Zustiftungen. Auch die Erträge der Stiftung unterliegen keinerlei Besteuerung, bis zu jeder Summe. So können sämtliche Erträge uneingeschränkt für den gemeinnützigen Zweck verwendet werden.

Das Vermögen der Stiftung wird unter nachprüfbareren, ethischen Leitlinien angelegt und betreut. Alle Gremien der Stiftung sind ehrenamtlich besetzt, seine Mitglieder erhalten keine Vergütung. Die Stiftung Welthaus Bielefeld ist Mitglied im Bundesverband der deutschen Stiftungen.

Gerne senden wir Ihnen eine Information zu unserer Stiftung zu. Bei weiteren Fragen oder Interesse an einer Zustiftung wenden Sie sich bitte an unseren Mitarbeiter Holger Jantzen oder an die Geschäftsführerin Ulrike Mann, 0521. 98648-42 oder stiftung@welthaus.de

Ohne die nicht einkalkulierten Zustiftungen hat sich der Vermögenswert der Stiftung Welthaus Bielefeld im Jahr 2013 um 3.204,44 EUR erhöht, was nach Verrechnung der Kosten für die Vermögensbetreuung einem Nettozuwachs von 2,8 Prozent entspricht.

Für Stiftungszwecke konnten aus Aktivitäten direkt 3.510,00 Euro an Projekte weitergegeben und 1.000 Euro aus Stiftungserträgen zur Verfügung gestellt werden. Dem Ertragszuwachs der Stiftung standen betriebliche Ausgaben für Sachmittel und Vermögensverwaltung in Höhe von 2.390,73 Euro gegenüber.

Entwicklung des Stiftungsvermögens

